

J. J. Weber und der „Illustrierten Zeitung“ brachte Herr Paul Sprengholz aus Berlin in beredten Worten die Liebe und Dankbarkeit zum Ausdruck, die alle für den Dahingeshiedenen gehegt hätten. Der Gesang von Mendelssohns „Es ist bestimmt in Gottes Rat“, vorgetragen vom Weberschen Gesangsverein, schloß die ergreifende Trauerfeier. Tags darauf fand die Feuerbestattung in Gotha statt.

Die Kunst auf der Ostermeß-Ausstellung

im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig.

IV.

(I, II u. III siehe Börsenbl. Nr. 164, 171 u. 189.)

Eine reichhaltige Gruppe bilden diejenigen Publikationen, die entweder als wissenschaftliche Hilfswerke anzusehen sind, oder zu Studienzwecken und als künstlerisches Anregungsmaterial dienen, die Bezug nehmen auf die verschiedenen Zweige der Kunst, wie Malerei, Plastik, Architektur und Kunstgewerbe. Wenn wir es uns versagen müssen, auf jede einzelne Publikation näher einzugehen, so soll immerhin die Mehrzahl der ausgestellten Werke hier Erwähnung finden.

Die „Zeichnungen von Rembrandt Harmensz van Rijn“, in den Originalfarben nachgebildet von Emrit & Binger in Haarlem, (dritte Folge 2. Lieferung Nr. 51—100) Verlag von Karl W. Hiersemann in Leipzig, erscheinen ganz faksimilegetreu und geben die Stift-, Feder- und Tuschzeichnungen des großen Meisters mit allen intimen Reizen wieder. Das gleiche gilt auch von der Mappe „Neuentdeckte Michelangelo-Zeichnungen“ in den Uffizien von Florenz, von Emil Jacobsen und P. Nerrino-Ferri mit 24 Lichtdrucktafeln und 19 Abbildungen im Text, Verlag von Karl W. Hiersemann in Leipzig. Ein schönes und dauerndes Dokument der diesjährigen Jahrhundertausstellung bietet das Werk: „Ausstellung deutscher Kunst aus der Zeit von 1775—1875“ in der Königl. Nationalgalerie in Berlin 1906, herausgegeben vom Vorstand der Deutschen Jahrhundertausstellung. Auswahl der hervorragenden Bilder mit Text von Hugo von Tschudi, Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G. in München. Das bedeutsame Lebenswerk Menzels wird in vortrefflichen Nachbildungen veranschaulicht durch die umfangreiche Publikation: „Adolph von Menzel“, Abbildungen seiner Gemälde und Studien auf Grund der von der Königl. Nationalgalerie im Frühjahr 1905 veranstalteten Ausstellung unter Mitwirkung von Dr. F. Schwedeler-Meyer und Dr. Kern herausgegeben von Dr. Hugo von Tschudi, mit 661 Illustrationen im Text und 25 Bilderbeilagen, Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G. in München. In neuen Drucken auf bestem Papier erscheinen die Holzschnitte der ersten illustrativen Zeichnungen unsers Altmeisters in dem Werk „Adolph von Menzels Illustrationen zu Rugler, Geschichte Friedrichs des Großen“, 390 Bilder mit Text von Ernst Kiesling, Verlag von Hermann Mendelssohn in Leipzig. Die erstaunlichen Erstlingswerke des Meisters vermittelt die interessante Publikation „Aus Menzels jungen Jahren“, Bemerkungen zu seinen frühen Arbeiten und Briefe von ihm an einen Jugendfreund von Hugo von Tschudi, mit einem Brieffaksimile, drei Tafeln in Farbenlichtdruck, neun Tafeln in Lichtdruck und 43 Textabbildungen, Verlag der G. Grote'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin. Den Geist der Antike und den schönen Rhythmus grazioser Bewegung spiegeln die „Tänze“ von Ludwig von Hofmann, erschienen im Insel-Verlag in Leipzig, wieder. Zwei kraftgeniale Künstler begegnen sich in „Sascha Schneiders Titelzeichnungen zu den Werken Karl Mays“ mit einführendem Text von Professor Dr. Johannes Werner, Verlag von Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg im Breisgau. Mit der

großen unvergänglichen Kunst der alten Meister beschäftigen sich verschiedene zum Teil prächtig ausgestattete Werke, darunter: „Universal-Galerie der klassischen Kunst“ ein Bilderatlas zur Kunstgeschichte, Verlag der Gesellschaft zur Verbreitung klassischer Kunst G. m. b. H. in Berlin; ferner „Handzeichnungen alter Meister der holländischen und flämischen Schule“, Verlag von Martinus Nijhoff im Haag; „Albrecht Dürers sämtliche Kupferstiche“ in unvergänglichem Lichtdruck in der Größe der Originale reproduziert, mit erläuterndem Vorwort von Dr. Franz Leitschuh herausgegeben von August Zensch, Verlag der Sigmund Soldan'schen Hof-Buch- und Kunsthandlung August Zensch in Nürnberg; „Handzeichnungen Schweizerischer Meister des XV. Jahrhunderts“ im Auftrage der Kunstkommission unter Mitwirkung von Professor Dr. Burdhardt und Professor Dr. H. A. Schmid herausgegeben von Dr. Paul Ganz, Konservator der öffentlichen Kunstsammlungen zu Basel, Verlag von Helbing & Lichtenhahn in Basel. Als Künstlermonographien großen Stils dürfen die umfangreichen Publikationen: „Klassiker der Kunst“ in Gesamtausgaben, Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart und Leipzig gelten, von denen jetzt die eingehenden Abhandlungen über Michelangelo, Raffael, Tizian, Dürer, Velasquez, Rembrandt und Rubens vorliegen.

Wie im Gebiet der Malerei, so gliedern sich auch die der Kunst der Architektur dienenden Werke in verschiedene Gruppen. Entweder beschäftigen sie sich mit der Darstellung hervorragender, epochemachender Bauwerke oder halten muster-gültige moderne Bauten fest, oder sie dienen geschichtlichen und technischen Zwecken. Zu nennen sind die schönen und vorzüglich ausgestatteten Werke: „Der Dom von Aquileja“, sein Bau und seine Geschichte, unter Mitwirkung von Georg Niemann und Heinrich Svoboda herausgegeben von Karl Grafen von Sankoronski, mit 10 Kupfertafeln, 12 chromolithographischen Tafeln und 97 Textabbildungen und Initialen, Verlag von Gerlach & Wiedling in Wien; „Denkmäler der Baukunst im Elsaß“, 100 Lichtdrucktafeln, Verlag von W. Heinrich in Strassburg i. E.; „Der Dom zu Köln und seine Kunstschätze“, 50 Tafeln mit Text von Dr. Arthur Bindner, Verlag von H. Kleinmann & Co. in Haarlem; „Ideal-Architekturen“, Skizzen und Entwürfe von Carl Zehnder, Verlag von Max Spielmeier in Berlin; „Neue bürgerliche Wohnhäuser“, Entwürfe zu freistehenden Einfamilien- und Mietshäusern für die praktische Ausführung in Stadt und Land und zum Gebrauch für technische Lehranstalten von Baumeister Georg Neff, 34 Tafeln, davon 4 in Farbendruck, Verlag von Gerhard Röhmann in Dresden.

Die Plastik, dekorative und Kleinkunst sind ebenfalls durch trefflich ausgestattete, anregende und zweckentsprechende Erscheinungen vertreten. Vier neue Werke dieser Art bietet die Verlagsbuchhandlung von Friedrich Wolfrum in Düsseldorf: „Der moderne Ausbau“, 78 Tafeln, davon 48 in Lichtdruck und 30 in reichstem Farbendruck. Studien von Architekt Richard Bauer, Kurt Gabriel und Professor Ignaz Wagner; „Das Haus“, Fassaden moderner Geschäfts- und Wohnhäuser nach photographischen Aufnahmen mittels Lichtdrucks wiedergegeben, 72 Tafeln; „Das Schaufenster“, ausgeführte moderne Schaufenster-Anlagen und Ladenfronten, wiedergegeben nach photographischen Aufnahmen und Entwürfen hervorragender Architekten und erläutert durch Beifügung der Grundriß- und Schnittzeichnungen, 1. bis 4. Lieferung, je 12 Lichtdrucktafeln; „Das Schmiedewerk“, ausgeführte moderne Kupferschmiedearbeiten, wie Haustüren und Tore, Türbeschläge, Versenktoore, Borgartentüren und Gitter, Fenster- und Türfüllungen, Balkongitter, Brüstungen, Borchächer, Fahrstuhl-Umfleisungen, Treppengeländer, Grabdenk-